

02. Februar 2010

Medieninformation des Kreises Recklinghausen und der WiN Emscher-Lippe GmbH

Neuer Bioenergiemanager für die Emscher-Lippe-Region

Kreis Recklinghausen einer von sechs Pilotkreisen in NRW zum weiteren Ausbau der regionalen Biomassenutzung

Der Kreis Recklinghausen ist einer von sechs Pilotkreisen in NRW, in denen zur Umsetzung des Biomasseaktionsplans ein Bioenergiemanager eingesetzt wird. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen will die Strom- und Wärmeproduktion aus Biomasse im Rahmen ihres Biomasseaktionsplanes bis zum Jahr 2020 von knapp 9 Milliarden Kilowattstunden auf 18 Milliarden Kilowattstunden verdoppeln. Damit könnten 20 Prozent des Strombedarfs und 10 Prozent des Wärmebedarfs der Privathaushalte Nordrhein-Westfalens abgedeckt werden. Der Bioenergiemanager des Kreises Recklinghausen, Diplom-Ingenieur Carsten Elkmann, will in der Emscher-Lippe-Region das Netzwerk regionaler Akteure ausbauen, bestehende Biomassenutzung optimieren und weitere Biomassepotenziale erschließen.

Die Stelle des Bioenergiemanagers wird durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) gefördert.

"Wir wissen aus Studien, dass in der Emscher-Lippe-Region bis zu 18 Prozent der Energie aus Biomasse gewonnen werden können. Ein Potenzial, das wir längst nicht ausschöpfen" resümiert Landrat Cay Süberkrüb.

Das Kompetenzteam Zukunftsenergien der regionalen Wirtschaftsförderung WiN Emscher-Lippe GmbH hat mit dem Fraunhofer-Institut UMSICHT aus Oberhausen die Potenziale der Region analysiert und eine Strategie zur nachhaltigen energetischen Nutzung von Biomasse entwickelt. Im Rahmen eines europäischen Förderprojektes wird aktuell ein Bioenergiekataster erstellt, in dem Bioenergiequellen und mögliche Abnahmestellen auf einer virtuellen Landkarte sichtbar werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde bereits ein weitreichendes Netzwerk um das Thema Bioenergie gegründet. „Die Beteiligung reicht von Biomasselieferanten über regionale Anlagenbauer bis hin zu Energieversorgern“, stellt Projektleiter Günter Fritsch fest. Peter Haumann, Leiter der Wirtschaftsförderung des Kreises, freut sich, dass Bioenergiemanager Elkmann von dem vorhandenen Wissen profitiert. „Mit einer Kooperation zwischen den Wirtschaftsförderungen in der Emscher-Lippe-Region kann nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Der Ausbau der Bioenergie bietet zudem Chancen für eine regional verankerte Energieversorgung und schafft zukunftsweisende Arbeitsplätze“, ist sich Peter Haumann sicher.

Bei der Vorstellung des Bioenergiemanagers in der ersten Sitzung des Kreisausschusses für Wirtschafts- und Strukturpolitik konnte Carsten Elkmann bereits von ersten Projekten unter seiner Beteiligung berichten. Landwirt Wilhelm Kremerskothen aus Castrop-Rauxel erzeugt so viel Wärme mit seiner kürzlich ausgebauten Biogasanlage, das damit das neue

Gewerbegebiet Graf Schwerin und angrenzende Objekte versorgt werden könnten. "Jetzt die beteiligten Akteure an einen Tisch zu bekommen, ein Genehmigungsverfahren zu begleiten und Fördermöglichkeiten zu erkennen, das sind meine Kernaufgaben" betont Elkmann.

Zudem konnten in kreiseigenen und kommunalen Objekten durch Interviews weitere Bioenergiepotenziale aufgedeckt werden. Bei den Objekten handelt es sich um Gebäude, die kurz vor der Sanierung stehen und derzeit mit fossilen Brennstoffen versorgt werden. Durch die Arbeit des Bioenergiemanagers soll eine spürbare Ausweitung der energetischen Nutzung des Biomassepotenzials erfolgen. Denn derzeit werden lediglich ca. 15% des vorhandenen Potenzials genutzt.

Stichwort Biomasse:

✓ Biomasse ist ein heimischer Energieträger, der in allen Anwendungsbereichen weitgehend CO₂ neutral eingesetzt werden kann, z.B. zur Bereitstellung von Strom, Wärme, Kraftstoff und anderen Materialien. Zur Biomasse zählen nachwachsende Rohstoffe wie Energiepflanzen, Waldholz und biogene Reststoffe wie Ernterückstände und Altholz.

Für Rückfragen steht Ihnen der regionale Bioenergiemanager zur Verfügung:

✓ Carsten Elkmann
WiN Emscher-Lippe GmbH
0 23 66 /10 98 -22
E-Mail: carsten.elkmann@emscher-lippe.de

Zusätzliche Medien:

Foto von Dipl.-Ing. Carsten Elkmann